

8508**Botschaft**

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis
der Volksabstimmung vom 27. Mai 1962
betreffend den Bundesbeschluss über die Ergänzung
der Bundesverfassung durch einen Artikel 24^{sexies}
betreffend den Natur- und Heimatschutz**

(Vom 15. Juni 1962)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Am 21. Dezember 1961 haben Sie einen Beschluss über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 24^{sexies} betreffend den Natur- und Heimatschutz gefasst.

Dieser Beschluss war der Abstimmung des Volkes und der Stände zu unterbreiten. Die Volksabstimmung hat am 27. Mai 1962 stattgefunden. Aus der nachstehenden Zusammenstellung des Ergebnisses geht hervor, dass dieser Beschluss mit 442 559 gegen 116 856 Stimmen und von allen Ständen angenommen worden ist.

Einsprachen sind nicht eingelangt.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen, es sei das Ergebnis der Abstimmung durch Annahme des nachfolgenden Entwurfes eines Bundesbeschlusses zu erwahren.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 15. Juni 1962.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

P. Chaudet

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

(Entwurf)

Bundesbeschluss
über
die Erhaltung des Ergebnisses der Volksabstimmung
vom 27. Mai 1962 betreffend den Bundesbeschluss über die
Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 24^{sexies}
betreffend den Natur- und Heimatschutz

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in die Protokolle der Volksabstimmung vom 27. Mai 1962 betreffend den Bundesbeschluss vom 21. Dezember 1961 über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 24^{sexies} betreffend den Natur- und Heimatschutz,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 15. Juni 1962, woraus sich ergibt, dass der Bundesbeschluss bei 559 415 abgegebenen gültigen Stimmen vom Volke mit 442 559 gegen 116 856 Stimmen und von allen Ständen angenommen worden ist,

erklärt:

Art. 1

Der von den gesetzgebenden Räten am 21. Dezember 1961 beschlossene Artikel 24^{sexies} der Bundesverfassung betreffend den Natur- und Heimatschutz ist von der Mehrheit der stimmenden Schweizerbürger sowie von allen Ständen angenommen worden. Dieser Artikel tritt sofort in Kraft.

Art. 2

Der neue Artikel 24^{sexies} lautet wie folgt:

¹ Der Natur- und Heimatschutz ist Sache der Kantone.

² Der Bund hat in Erfüllung seiner Aufgaben das heimatliche Landschafts- und Ortsbild, geschichtliche Stätten sowie Natur- und Kulturdenkmäler zu schonen und, wo das allgemeine Interesse überwiegt, ungeschmälert zu erhalten.

³ Der Bund kann Bestrebungen des Natur- und Heimatschutzes durch Beiträge unterstützen sowie Naturreservate, geschichtliche Stätten und Kulturdenkmäler von nationaler Bedeutung vertraglich oder auf dem Wege der Enteignung erwerben oder sichern.

⁴ Er ist befugt, Bestimmungen zum Schutze der Tier- und Pflanzenwelt zu erlassen.

**Volksabstimmung vom 27. Mai 1962 betreffend den Bundesbeschluss über die Ergänzung der Bundesverfassung
durch einen Artikel 24^{sexies} betreffend den Natur- und Heimatschutz**

Kantone	Stimm- berechtigte	Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Prozentuale Beteiligung	Ja	Nein	Standesstimmen	
			leer	ungültig					An- nehmende	Ver- werfende
Zürich	266 590	154 600	7 162	22	147 416	57,9	122 371	25 045	1	
Bern	258 046	87 947	1 553	116	86 278	34,0	68 175	18 103	1	
Luzern	71 067	18 751	273	7	18 471	26,3	14 561	3 910	1	
Uri	8 754	4 807	506	—	4 301	54,9	3 010	1 291	1	
Schwyz	21 667	9 604	364	4	9 236	44,3	4 860	4 376	1	
Obwalden	6 376	2 302	95	1	2 206	36,1	1 566	640	1/2	
Nidwalden	6 006	2 753	91	2	2 660	45,8	1 762	898	1/2	
Glarus	10 650	8 114	608	7	7 499	76,1	5 948	1 551	1	
Zug	13 736	4 081	58	13	4 010	29,7	3 151	859	1	
Freiburg	46 302	8 793	100	68	8 625	18,9	6 814	1 811	1	
Solothurn	55 523	18 481	607	86	17 788	33,2	12 979	4 809	1	
Baselstadt	67 541	15 832	343	1	15 488	23,4	14 187	1 301	1/2	
Baselland	41 513	13 813	261	15	13 537	33,2	10 357	3 180	1/2	
Schaffhausen	17 941	13 668	1 984	2	11 682	76,1	10 375	1 307	1	
Appenzell A.-Rh.	13 438	8 547	402	9	8 136	63,6	6 393	1 743	1/2	
Appenzell L.-Rh.	3 700	1 255	15	2	1 238	33,9	947	291	1/2	
St. Gallen 1)	88 466	46 653	1 883	83	44 687	52,7	34 182	10 505	1	
Graubünden	38 082	16 649	1 023	15	15 611	43,7	12 137	3 474	1	
Aargau 1)	96 902	72 785	5 951	54	66 780	75,1	46 027	20 753	1	
Thurgau	43 266	26 718	1 464	16	25 238	61,7	19 894	5 344	1	
Tessin	52 098	7 555	144	27	7 384	14,5	6 078	1 306	1	
Waadt	120 591	18 239	171	9	18 059	15,1	16 499	1 560	1	
Wallis	50 212	7 706	117	15	7 574	15,3	5 833	1 741	1	
Neuenburg	41 664	7 666	80	8	7 578	18,3	6 767	811	1	
Genève	69 587	8 038	105	—	7 933	11,5	7 686	247	1	
Total	1 509 718	585 357	25 360	582	559 415	38,7	442 559	116 856		
1) Obligatorisches Stimmrecht.					Abs. Mehr 279 708				Annehmende Stände: 19 ¹ / ₂	Verwerfende Stände: —

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der
Volksabstimmung vom 27. Mai 1962 betreffend den Bundesbeschluss über die Ergänzung
der Bundesverfassung durch einen Artikel 24sexies betreffend den Natur- und
Heimatschutz (Vom ...**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1962
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	8508
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.06.1962
Date	
Data	
Seite	1456-1458
Page	
Pagina	
Ref. No	10 041 748

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.